



STADTRECHNUNGSHOF WIEN

Landesgerichtsstraße 10
A-1082 Wien

Tel.: 01 4000 82829 FAX: 01 4000 99 82810

E-Mail: post@stadtrechnungshof.wien.at

www.stadtrechnungshof.wien.at

StRH II - 47/18

Unternehmung Wiener Krankenanstaltenverbund,
Maßnahmenbekanntgabe zu

Unternehmung Wiener Krankenanstaltenverbund
und MA 69, Prüfung der Nachnutzungsstrategie
hinsichtlich des Areals der Semmelweis Frauenklinik
Prüfungersuchen gemäß § 73e Abs. 1 WStV

vom 28. Juni 2018

INHALTSVERZEICHNIS

Erledigung des Prüfungsberichtes.....	3
Kurzfassung des Prüfungsberichtes	3
Bericht der Unternehmung Wiener Gesundheitsverbund zum Stand der Umsetzung der Empfehlungen.....	5
Umsetzungsstand im Einzelnen.....	6
Empfehlung Nr. 1.....	6
Empfehlung Nr. 2.....	7
Empfehlung Nr. 3.....	7

ABKÜRZUNGSVERZEICHNIS

bzw.	beziehungsweise
Gesundheitsverbund	Unternehmung Wiener Krankenanstaltenverbund
Krankenanstaltenverbund.....	Unternehmung Wiener Krankenanstaltenverbund
Nr.	Nummer
ÖVP	Österreichische Volkspartei

Die Unternehmung gemäß § 73 der Wiener Stadtverfassung "Wiener Krankenanstaltenverbund" wurde im Juni 2020 in "Wiener Gesundheitsverbund" umbenannt.

Erledigung des Prüfungsberichtes

Der Stadtrechnungshof Wien unterzog anlässlich eines Ersuchens des ÖVP-Klubs der Bundeshauptstadt Wien die Maßnahmen zur Nachnutzung des Areals der ehemaligen Semmelweis Frauenklinik einschließlich der bisher erfolgten Verwertungsaktivitäten einer Prüfung. Der diesbezügliche Bericht des Stadtrechnungshofes Wien wurde am 14. Jänner 2020 veröffentlicht und im Rahmen der Sitzung des Stadtrechnungshofausschusses vom 22. Jänner 2020, Ausschusszahl 15/20 mit Beschluss zur Kenntnis genommen.

Kurzfassung des Prüfungsberichtes

Der Stadtrechnungshof Wien unterzog aus Anlass eines Prüfungsersuchens die getroffenen Verwertungsaktivitäten und das Vorliegen eines Nachnutzungskonzeptes in Bezug auf das Areal der ehemaligen Semmelweis Frauenklinik der Krankenanstalt Rudolfstiftung (nunmehr Klinik Landstraße) sowie des angrenzenden Geländes des ehemaligen Charlotte Bühler-Heimes einer Prüfung.

Die Einschau ergab, dass bis zum Ende der Prüfung im Juni 2019 keine durchgehende Nachnutzungsstrategie für das gesamte Areal umgesetzt wurde, obwohl dies mehrfach von unterschiedlichen Stellen angeregt worden war. Problematisch erschienen auch die wechselnden Verwertungsabsichten. Während ursprünglich eine Verwertung zu Wohnzwecken bei Erzielung eines möglichst hohen Erlöses vorgesehen war, wurde in weiterer Folge eine ausschließliche Bildungsnutzung favorisiert. Danach war die Intention erkennbar, eine Verwertung erneut für Wohnzwecke durch die Vergabe von Baurechten zu verwirklichen.

Im Sommer 2018 wurde die Aussetzung der Verwertung der nicht mehr für den Krankenhausbetrieb notwendigen Immobilien durch die Unternehmung Wiener Krankenanstaltenverbund verfügt. Offen war bis zum Ende der Prüfung durch den Stadtrechnungshof Wien die Verwaltungsübertragung des Areals an andere Stellen der Stadt Wien. Ebenso war zu diesem Zeitpunkt die Form der Nachnutzung des noch zu verwertenden Areals

der ehemaligen Semmelweis Frauenklinik der Krankenanstalt Rudolfstiftung (nunmehr Klinik Landstraße) nicht absehbar.

Bericht der Unternehmung Wiener Gesundheitsverbund zum Stand der Umsetzung der Empfehlungen

Im Rahmen der Äußerung der geprüften Stelle wurde folgender Umsetzungsstand in Bezug auf die ergangenen 3 Empfehlungen bekannt gegeben:

Stand der Umsetzung der Empfehlungen	Anzahl	Anteil in %
umgesetzt	3	100,0
in Umsetzung	-	-
geplant/in Bearbeitung	-	-
nicht geplant	-	-

Umsetzungsstand im Einzelnen

Begründung bzw. Erläuterung der Maßnahmenbekanntgabe seitens der geprüften Stelle unter Zuordnung zu den im oben genannten Bericht des Stadtrechnungshofes Wien erfolgten Empfehlungen, der jeweiligen Stellungnahme zu diesen Empfehlungen seitens der geprüften Stelle und allfälliger Gegenäußerung des Stadtrechnungshofes Wien:

Empfehlung Nr. 1

Der Krankenanstaltenverbund und die Magistratsabteilung 69 mögen bei künftigen Verwertungsnotwendigkeiten von Immobilien durch entsprechende Maßnahmen eine gesamthafte Verwertung von durch die Stadt Wien verwalteten Grundstücken sicherstellen.

Stellungnahme der geprüften Stelle:

Der Krankenanstaltenverbund ist in erster Linie Gesundheitsdienstleister, der seine Zuständigkeit für Liegenschaftsangelegenheiten künftig aus Wirtschaftlichkeitsgründen primär auf jene Grundstücke ausrichtet, die er für den Spitals- und Geriatriebetrieb unmittelbar benötigt. Um eine gesamthafte, zweckmäßige Nutzung und allfällige Nachnutzung sicherzustellen, wird selbstverständlich auch künftig die Immobilienstrategie der Stadt Wien berücksichtigt.

Maßnahmenbekanntgabe der geprüften Stelle:

Die Empfehlung wurde umgesetzt.

Da künftig die Verwertung von Liegenschaften in Zusammenarbeit bzw. unter der Federführung der gemäß der Geschäftseinteilung für den Magistrat der Stadt Wien zuständigen Magistratsabteilung 69 erfolgt, ist die gesamthafte Verwertung sichergestellt. Die Maßnahme ist somit als umgesetzt zu betrachten.

Empfehlung Nr. 2

Der Krankenanstaltenverbund sollte weitreichende Entscheidungen sachlich begründen und entsprechend dokumentieren.

Stellungnahme der geprüften Stelle:

Dieser Empfehlung wird künftig bei Rechtsgeschäften zur wirtschaftlichen und zweckmäßigen Verwertung von Liegenschaften nicht nur in Form von kurzen Aktenvermerken, sondern in Form von schlüssig nachvollziehbaren Begründungen nachgekommen.

Maßnahmenbekanntgabe der geprüften Stelle:

Die Empfehlung wurde umgesetzt.

Bei laufenden Verwertungsprozessen erfolgt eine fundierte Dokumentation über die einzelnen Verwertungsschritte unter Anschluss einer fachlichen und sachlichen Begründung. Die Maßnahme ist somit als umgesetzt zu betrachten.

Empfehlung Nr. 3

Der Krankenanstaltenverbund und die Magistratsabteilung 69 sollten zügig sämtliche erforderliche Schritte für eine wirtschaftliche Verwertung des Areals der Semmelweis Frauenklinik setzen.

Stellungnahme der geprüften Stelle:

Der Krankenanstaltenverbund hat im Rahmen seiner Kompetenz alle Veranlassungen getroffen, die eine zügige Verwertung des vormaligen Spitalsareals unterstützen und wird diesen Prozess im Interesse der Stadt Wien auch weiterhin konstruktiv unterstützen.

Maßnahmenbekanntgabe der geprüften Stelle:

Die Empfehlung wurde umgesetzt.

Der Gesundheitsverbund unterstützt auch weiterhin den zügigen Verwertungsprozess der Magistratsabteilung 69. Die Maßnahme ist somit als umgesetzt zu betrachten.

Für den Stadtrechnungshofdirektor:

Mag. Manfred Jordan

Wien, im November 2020